



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

15. August 2024

Nr.: 302/2024

 **Gewässerschutz: Land fördert mit rund 2,5 Millionen Euro die Verbesserung der kommunalen Abwasserbeseitigung in Niederstetten (Main-Tauber-Kreis)**

Regierungspräsidentin Susanne Bay: „Durch den Zusammenschluss der Kläranlagen wird der Betrieb wirtschaftlicher, energieeffizienter und die Reinigungsleistung deutlich verbessert“

Umweltministerin Thekla Walker: „Die Verbesserung der Abwasserstrukturen im Land ist ein wichtiges wasserwirtschaftliches Ziel unserer Umweltpolitik – davon profitieren die Menschen und Natur vor Ort“

Das Regierungspräsidium Stuttgart fördert den ersten Abschnitt des Projekts „Verbesserung der Abwasserbeseitigungsstruktur“ in Niederstetten mit rund 2,5 Millionen Euro. Mit dem Zuschuss unterstützt das Land die Erweiterung der mechanischen Behandlungsstufe auf der Kläranlage Vorbachzimmern.

Die Stadt Niederstetten betreibt derzeit noch die drei Kläranlagen Vorbachzimmern, Rüsselhausen und Rinderfeld. Um eine langfristige Strategie für die zukünftige Abwasserbeseitigung entwickeln zu können, hat die Stadt 2022 ein Strukturgutachten erstellen lassen, das vom Land mit 15.600 Euro gefördert wurde. Dieses kam zum Ergebnis das die Stilllegung der Kläranlage Rinderfeld und die Überleitung des Abwassers zur Kläranlage Vorbachzimmern die wasserwirtschaftlich und wirtschaftlich beste Lösung darstellt. Die Kläranlage Vorbachzimmern muss in diesem Zusammenhang um ein weiteres Nachklärbecken erweitert werden. „Durch den Zusammenschluss der Kläranlagen wird der Betrieb wirtschaftlicher, energieeffizienter und die Reinigungsleistung deutlich verbessert. Hierdurch leisten wir einen wichtigen Beitrag für den Gewässerschutz“, erklärte Susanne Bay.

Umweltministerin Thekla Walker führte aus: „Die Verbesserung der Abwasserstrukturen im Land ist ein wichtiges wasserwirtschaftliches Ziel unserer Umweltpolitik. Deshalb ist es uns ein Anliegen, die Verbesserung der Abwasserstruktur in Niederstetten zu fördern und so eine fortschrittliche Abwasserbeseitigung, von der Menschen und Natur vor Ort profitieren, finanziell zu unterstützen.“

2024 werden im Regierungsbezirk Stuttgart 39,7 Millionen Euro Fördermittel für kommunale Abwassermaßnahmen bereitgestellt. Damit kann an vielen Stellen die Struktur der Abwasserbeseitigung und die Reinigungsleistung von Kläranlagen verbessert werden.

Hinweis für die Pressevertreterinnen und -vertreter:

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle des Regierungspräsidiums Stuttgart unter der Telefonnummer 0711/904-10002 oder per E-Mail an pressestelle@rps.bwl.de gerne zur Verfügung.

Folgen Sie uns auch auf Facebook

 <https://www.facebook.com/rpstuttgart/>